

Dachauer Nachrichten

29.8.2000

Zugpferd Safyanovsky war der beste von fast 50 Blitzern

Zollbrecht stärkster Dachauer beim Turnier der Schachfreunde

Dachau (jby) – Das 25. Volksfestturnier im Blitzschach war ein voller Erfolg für die Dachauer Schachfreunde. Trotz der hohen Temperaturen wollten 49 Teilnehmer (diesmal leider keine Dame) an diesem bereits etablierten Wettkampf teilnehmen. Mit dem Internationalen Meister Mark Safyanovsky vom TSV Haunstetten konnte in diesem Jahr für das Blitzturnier sogar ein besonderes Zugpferd gewonnen werden. Safyanovsky gewann dann auch das Turnier. Bester Dachauer war Josef Zollbrecht auf Rang fünf.

Die ersten sechs von insgesamt 15 Runden nahmen Safyanovsky und Stefan Limmer (SC Pasing) im Gleichschritt. Die siebte Partie wurde für Limmer allerdings zur „verflixten“, denn er musste mit seiner ersten Niederlage die Tabel-

lenführung an Safyanovsky abgeben. Von da an ging für den Favoriten die Post ab. Der Meister aus Haunstetten musste nur noch zwei Unentschieden hinnehmen, dann stand sein Sieg fest.

Packende Partien bei den Verfolgern

Auf den nachfolgenden Rängen zwei bis fünf entbrannten unterdessen beinhardt Positionskämpfe zwischen Lothar Hübner (SG Augsburg), Stefan Limmer (SC Pasing), Rudi Volf (FC Bayern München) sowie Josef Zollbrecht (SF Dachau), der in diesem Starterfeld einen harten Stand hatte. Er behielt von der ersten Runde an aber immer in Tuchfühlung zur Spitzengruppe. Mit Michael Maier, Arthur Reich, Josef Friedrich, Johann B. Vogl, Richard Eff-

ner, Stefan Fibich und Anton Burghart verteilten sich sieben weitere Lokalmatadoren im dicht gedrängten Mittelfeld, das nicht weniger attraktiv war und die Führenden ständig zu außergewöhnlichen Leistungen zwang.

Nach einem „arbeitsamen“ Volksfestabend waren sich alle Mitspieler einig: Dieses Turnier macht Appetit auf ein weiteres, und so werden sich hoffentlich wieder viele zum „Klassiker“, dem Schachherbst-Open der Schachfreunde am 7. Oktober in Dachau einfinden.

25. Blitzturnier der Schachfreunde

1. Mark Safyanovsky, (TSV Haunstetten), 13,5 Punkte; 2. Lothar Hübner, (SG Augsburg), 12,0; 3. Stefan Limmer (SC Pasing), 11,5; 4. Rudi Volf, (FC Bayern München), 11,5; 5. Josef Zollbrecht, (SF Dachau), 10,0; 6. Gerhard

Lutz, (SC Garching), 9,5; 7. Bernhard Flassak, (SK Freising), 9,0; 8. Karsten Schlinkmeier, (SC Garching), 9,0; 9. Christian Pierer, (SK Freising), 9,0; 10. Horst Spielberger, (SC München-Nord), 9,0;

11. Ernst Mauss, (SG Augsburg), 9,0; 12. Daniel Krklee, (SC München-Nord), 8,5; 13. Reza Azimi, (SC Tarrasch), 8,5; 14. Igor Tokariev, (Lechhausen), 8,0; 15. Hartmut Marian, (SG Germering), 8,0 Punkte.

31. Michael Maier (7,0); 32. Arthur Reich (7,0); 36. Josef Friedrich (7,0); 37. Johann Vogl (7,0); 46. Richard Effner (5,0); 48. Stefan Fibich (3,5); 49. Anton Burghart (3,0; alle SF Dachau).

Franz Guttenthaler vom SC Germering erhielt als bester Jugendlicher (7,5, Platz 25) einen Sonderpreis, ebenso Karl Ruf (HVB-Klub) als bester Senior (7,5).



Freude am schnellen Spiel: Im Hoelzel-Haus fand zum 25. Mal das Blitzturnier der Schachfreunde statt.



Vereinschef Josef Friedrich gratuliert Franz Guttenthaler, dem besten Nachwuchsspieler. Fotos: kn